

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerverein  
**Band:** 51 (1906)  
**Heft:** 3

**Anhang:** Beilage zu Nr. 3 der „Schweizerischen Lehrerzeitung“ 1906  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Vakante Lehrstelle.

An der Primarschule **Schwanden**, Kanton Glarus, ist eine Lehrstelle neu zu besetzen. Anfangsgehalt 1800 Fr. Alterszulagen von Land und Gemeinde im Gesamtbetrag von 400 Fr. Gelegenheit zur Betätigung an der Fortbildungsschule. Amsantritt auf Mai 1906. Bewerber haben sich bis spätestens 7. Februar unter Beilegung ihrer Ausweise und Zeugnisse beim Schulpräsidenten, Herrn Pfarrer Kind, anzumelden.

Schwanden, 18. Januar 1906.

Der Schulrat.

## Offene Lehrstelle.

Infolge Neuorganisation der Schulen ist an der Unter- schule Lachen-Walzenhausen eine Lehrstelle auf 1. Mai 1906 neu zu besetzen.

Gehalt 1600 Fr., freie Wohnung und Alterszulagen bis auf 200 Fr.

Tüchtige patentirte Bewerber wollen ihre Anmeldung mit Beilegung ihrer Zeugnisse und kurzer Darlegung ihres Lebens- und Bildungsganges bis zum 31. Januar an den Präsidenten der Schulkommission, Herrn Pfarrer Zinsli, einreichen.

Walzenhausen, den 9. Januar 1906.

Die Schulkommission.

## Offene Schulstelle.

**Oberuzwil-Henau, Sekundarschule.** Infolge Resignation ist eine Lehrstelle auf Beginn des kommenden Schuljahres neu zu besetzen für die Fächer Arithmetik, Algebra, Geschichte, Geographie, Naturgeschichte, speziell auch Gesang; eventuell Italienisch (Abänderungen in der Zuteilung der Fächer behält sich der Schulrat vor). Bewerber müssen im Besitze eines Maturitätszeugnisses und eines Lehrpatents für Sekundarschulen sein.

Anfangsgehalt 2800 bis 3000 Fr. je nach Zeugnis- en, mit nachherigen Alterszulagen bis auf 3500 Fr., nebst vollem Beitrag an die Lehrerpensionskasse. Anmeldungen sind bis zum 20. Februar l. J. beim Präsidium des Sekundarschulrates, Herrn Ed. Bollhalder, in Niederuzwil, zu machen.

St. Gallen, den 12. Januar 1906.

Die Erziehungskanzlei.

## Städtische Schulen in Murten.

An den untern Klassen der hiesigen Primarschule ist auf Beginn des nächsten Schuljahres (Ende April 1906) eine Lehrstelle neu zu besetzen. Anfangsbesoldung 1200 Fr. bei wöchentlich 30 Unterrichtsstunden.

**Primarlehrerinnen**, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, haben ihre Anmeldung unter Beilage der nötigen Ausweise bis 10. Februar 1906 der unterzeichneten Behörde einzusenden.

Der Beitritt zur kantonalen Pensionskasse ist obligatorisch.

Murten, den 12. Januar 1906.

Die Schulkommission.

An der deutschen **Höheren Handelsschule** in **Brünn** (Österreich) gelangt vom 16. September 1906 ab eine wirkliche (ordentliche) Lehrstelle für **Deutsch** und **Französisch** zur Besetzung. Grundgehalt 2800 K., 2 Quinquennialzulagen à 500 K. und 3 à 600 K., Aktivitätszulage 600 K.; ausserdem Aussicht auf Erhöhung des Grundgehaltes um 600 K., der Aktivitätszulage um 240 K. **Alters-, Witwen- und Waisenversorgung** wie an Staatslehranstalten. Wöchentliche Lehrverpflichtung 20 Stunden, Remuneration für jede Überstunde 200 K.

Bewerber wollen die mit Lebenslauf und Zeugnissen belegten Gesuche bis Ende Februar bei der Direktion der genannten Lehranstalt einbringen.

## Kleine Mitteilungen.

— Die Vergabung zugunsten des Schulgutes **Witikon** (Nr. 2 der S. L. Z.) bestimmte 1000 Fr. als Fonds für alkoholfreie Schulreisen, 500 Fr. als Fonds zugunsten der Jugendbibliothek, in die auch Bücher mit antialkoholischer Tendenz aufgenommen werden sollen.

— Obgleich die Redaktion des „St. G. Tagbl.“ von einem Artikel, der die kath.-konservativen Lehrer unangenehm berühren musste, erklärte, dass er nicht aus Lehrerkreisen stamme, spricht das Organ des kath. Schulmänner-Vereins von „zelotischer, kollektiver Rücksichtslosigkeit.“ Ob es seine Leser wirklich „aufklären“ wird?

— In Aarau führen die Bezirksschüler (400) am 19., 21. und 28. Jan. Käte Joëls „Goldkrönlein“ auf, das mit einer Huldigung an Pestalozzi anhebt und herzige Szenen bietet. Ertrag zugunsten der Reisekasse der Bezirksschule.

— In Jena ist Dr. **H. Stoy**, der Sohn des Herbartianers K. V. Stoy, gestorben. Als Privatdozent las er zumeist über Herbart und dessen Werke.

— In **Hamburg** hat die Schulbehörde den Schulinspektoren die Beteiligung an der Jahrhundertfeier der Gesellschaft der Freunde des vaterl. Schulwesens verboten, obgleich der Präsident und der gesamte Vorstand (der im Juni v. J. eine unbecommene Erklärung abgegeben hatte) geopfert worden waren. Ja, die Herrschaft der Kaffeesäcke...

— Die russische Regierung beabsichtigt, der Mehrzahl der staatlichen Hochschullehrer den Gehalt vollständig und ändern zur Hälfte zu entziehen, weil diese infolge der Schliessung der Universitäten überflüssig geworden sind. — ss

— In **Leipzig** erklärten sich 93 % der Eltern für den jetzigen Schulbeginn (statt im Sommer nicht vor 8, im Winter nicht vor 9 Uhr).

**Was bringt die Schweiz. Pädag. Zeitschrift weiter?**

Einen Rückblick über die Entwicklung der Kartographie von **G. Stucki**.

## Im Waisenhaus der Stadt Zürich

sind auf kommendes Frühjahr zwei Lehrstellen neu zu besetzen. Da alle Zöglinge die öffentlichen Schulen besuchen, bietet sich den Lehrern ziemlich viel freie Zeit zu ihrer weitem Ausbildung. Ein zürcherisches Lehrpatent ist nicht erforderlich.

Anmeldungen sind bis den 31. ds. an den Unterzeichneten zu richten, der bereitwillig nähere Auskunft erteilt.

(O F 117) 51

Pfr. **Hofer**, Waisenvater.

## Zürcherische Pestalozzistiftung in Schlieren.

Auf Beginn des Schuljahres 1906/07 ist die Lehrstelle an der untern Abteilung unserer Schule neu zu besetzen. Anmeldungen sind zu richten an die Direktion der Anstalt, welche Auskunft erteilt über Anstellungsbedingungen usw. **Schlieren**, im Januar 1906.

Die Aufsichtskommission der zürcherischen Pestalozzistiftung.

## Lehrer gesucht.

Ein deutsch-schweiz. Institut sucht auf 1. Februar einen internen Lehrer für **moderne Sprachen** mit **Französisch** als Hauptfach.

Anstellungsbedingungen nach Uebereinkunft. Der Anmeldung sind Zeugnisse sowie ein kurzes Curriculum vitae beizufügen.

Offerten unter Chiffre **O F 72** an **Orell Füssli- Annoncen** in **Zürich**.

## Vakante Schulstelle.

Infolge Resignation ist die Lehrstelle an der **Oberschule** (Ganztag-Jahrschule) in **Schönengrund** (Kanton Appenzell A. Rh.) neu zu besetzen. Gehalt 1600 Fr. nebst freier Wohnung; für Turnen und Unterricht an der Fortbildungsschule besondere Entschädigung. — Bewerber, welche des Orgelspiels kundig sind, erhalten den Vorzug.

Anmeldungen sind bis zum 31. Januar l. J. schriftlich einzusenden an

**H. Dütschler**, Pfarrer, Präsident der Schulkommission.

Schönengrund, Kt. Appenzell a. Rh., 3. Januar 1906.

## Stellenausschreibung.

An der **Taubstummenanstalt Zofingen** ist die Stelle einer Lehrerin neu zu besetzen. Anfangsbesoldung 700 Fr. nebst freier Station. Anmeldungen sind in Begleit der Zeugnisse über Bildungsgang, sowie eines Leumundszeugnisses bis 10. Februar an Herrn Rektor Niggli in Zofingen einzusenden.

Zofingen, den 6. Januar 1906.

Die Direktion.

## P. Hermann, vorm. J. F. Meyer

Zürich IV 66

Apparate für den gesamten Physikunterricht, **Katalog B.**

Neue Veranschauligungsmittel nach **T. Wartenweiler**, Verzeichnis W.

Von letzteren besonders empfehlenswert:

## Apparate für drahtlose Telegraphie.

Diese neuen, der leicht verständlichen Demonstration angemessen gebauten Apparate zeichnen sich aus durch billigen Preis und **tadelloses Funktionieren**.

# LONDON TEA COMPANY LTD

— Basel. —

Preisliste der neuesten Tee-Ernte.

No. I. Strong Cood Congou, 1.80	per 1/2 Kilo Fr.	No. V. Lapsang Souchong	per 1/2 Kilo Fr.
recht gut rein-schmeckend		rough	3.75
II. Superb London Melange 2.50		feinste russische Mischung	
Assam, Souchong und grün Imperial		VI. Extra choicest Ceylon Pekoe	5.50
III. Hotel Tee Souchong 2.50		Gesellschafts-tee, hoch aromatisch	
Kräftig und vorteilhaft für grösseren Bedarf		VII. Choice Assam Pekoe	3.80
IV. Delicious Souchong 3.50		Rein indischer Tee, Sehr kräftig und gehaltvoll.	
Rein chinesischer Tee.			

Die Preise verstehen sich per Halb-Kilo, garantiertes Nettogewicht, bei Abnahme von mindestens 1 Kilo franko geliefert nach allen Gegenden der Schweiz. 55

Zahlbar netto comptant nach erhaltener Ware.

Verpackung 1/2 Kilo in Staniol, 1 Kilo in Blechbüchsen, von 4 Kilo an aufwärts in Originalkisten.

Wir empfehlen No. IV, eine Melange der feinsten chinesischen Qualitäten, das Billigste und Beste in Existenz, als Damen-Tee, einzig in seiner Art, das Resultat einer 20-jährigen Erfahrung; No. V herb, sehr gehaltvoll für Herren; No. VI feinsten Gesellschafts-Tee, hoch aromatisch, reinste und vorzüglichste Mai-Ernte mit ausgezeichnetem Blumenaroma, wird selbst den verwöhntesten Teekenner befriedigen.

## Anno 1846

haben die nunmehr so beliebten Wybert-Tabletten während einer Influenza-Epidemie ihre Feuerprobe erhalten. Seither haben sie sich immer wieder aufs Beste als Heilmittel gegen Husten, Heiserkeit, Halsentzündung bewährt und überall Eingang gefunden; sie feuchten Gaumen und Zunge an und desinfizieren die Schleimhäute. 855

Fr. 1. — in den Apotheken.

Das Nicht lesen der Broschüre „Wie heilt man Nervenleiden“ kann sehr nachteilige Folgen haben. Daher versäume kein Leidender, dieselbe gratis, franko und verschlossen durch 679 Dr. med. E. L. Kahlerl, prakt. Arzt, Kuranstalt Näfels (Schweiz), zu beziehen. Gegen Einsendung von 50 Cts. in Marken für Rückporto.



## Gute Schreib-, Zeichen- und Malutensilien

wie: Zeichen- u. Tonpapiere, Bleistifte, Tuschen, Farben, Farbschachteln, Reissbretter, Winkel etc., Aarauer Reisszeuge, Zeichen- und Malvorlagen, Skizzenbücher, Schreibhefte

kaufen Sie vorteilhaft bei  
Gebrüder Scholl, Zürich,  
(O 2549 F) Fraumünsterstrasse 8. 857

## Aufmerksamkeit

verdient die Zusammenstellung gesetzlich gestatteter Prämienobligationen, welche unterzeichnetes Spezialgeschäft jedermann Gelegenheit bietet, sich durch Barkauf oder monatliche Beiträge von Fr. 4, 5, 8, 10, 20 und höher zu erwerben. 909 Haupttreffer von Fr. 600,000, 300,000, 250,000, 200,000, 150,000, 100,000, 75,000, 50,000, 25,000, 10,000, 5000, 3000 usw. werden gezogen und dem Käufer die Obligationen sukzessive ausgehändigt. Kein Risiko. Jede Obligation wird entweder in diesen oder spätern Ziehungen zurückbezahlt. Die nächsten Ziehungen finden statt 1., 15., 20. u. 28. Febr., 10., 15. u. 31. März, 1., 15. u. 20. April, 1. u. 15. Mai, 1., 15., 20. u. 30. Juni.

Prospekte versendet auf Wunsch gratis und franko die Bank für Prämienobligationen Bern 14 Museumstrasse 14.

## „AU JUPITER“ Genf 3, Rue Bonivard 12.

Fr. 7.50  
Der Betrag wird zurückgegeben, wenn der Apparat nicht konveniert.

Nur Fr. 7.50  
kostet dieser ganz vorzüglich laut und sehr deutlich spielende Volks-Phonograph, der trotz seines staunend billigen Preises von solider Arbeit ist und ebenso gut spielt, wie ein teurer Phonograph. Walzen die allerbesten der Welt, Fr. 1.35 per Stück, aus einer Fabrik (Pathé), die täglich über 50,000 Walzen und 1000 Phonographen anfertigt. Mit 6 Walzen wird obiger Phonograph für Fr. 15.— gegen Nachnahme geliefert. Mit breitem Aluminiumtrichter Fr. 1.50 mehr. — Der mir am 8. Juli gesandte Volks-Apparat hat bis heute zu meiner grössten Zufriedenheit gespielt. Bei einer 200 Personen versammelten Unterhaltung hat er die grösste Bewunderung herbeigeführt. Altr. Meyer, Schaffhausen. — Ich bezeuge mit Vergnügen, meine Zufriedenheit mit den 6 Phonographen, welche ich bei Ihnen für mich und meine Freunde gekauft habe. H. Louis Follquet, Vikar, Pers Jussi, Savoyen. — Kataloge, sowie freiwillige Anerkennungs-schreiben franko. 864/1

„Au Jupiter“, Genf 3, Rue Bonivard 12.

## Strebsamen Herren und Damen

welche durch praktische Ausnutzung der Mussestunden ihr Einkommen erhöhen wollen, bietet sich passende Gelegenheit. Keine Agenten. Auskunft völlig gratis. — Welt-Reform-Verlag, Dresden 30/43. (O F 52) 24

## Blätter-Verlag Zürich

von E. Egli, Asylstrasse 68, Zürich V.

Herstellung und Vertrieb von „Hilfsblättern für den Unterricht“, die des Lehrers Arbeit erleichtern und die Schüler zur Selbsttätigkeit anspornen. 804

Varierte Aufgabenblätter (zur Verhinderung des „Abguckens“) a) fürs Kopfrechnen per Blatt 1/2 Rp. b) fürs schriftl. Rechnen per Blatt 1 Rp. Probesendung (80 Blätter) à 60 Rp.

Geograph. Skizzenblätter (Schweiz, angrenzende Gebiete, europäische Staaten, Erdteile) per Blatt 1/2 Rp. Probesendung (32 Blätter mit Couvert) à 50 Rp. Prospekte gratis und franko.

## Die Kunst der Rede

Von Dr. Ad. Calmberg. Neu bearbeitet von H. UTZINGER, Lehrer d. deutschen Sprache u. Literatur am Zürcher Lehrerseminar. 3. Auflage. Brosch. 3 Fr. Geb. Fr. 3.50. Verlag: Art. Institut Orell Füssli Zürich.

## Sport

Fussbälle u. Fussballschuhe  
Lawn Tennis-, Rakettes-, Bälle u. Schuhe  
Ia engl. Fabrikat.  
H. Speckers Wwe., Zürich I  
Kuttelgasse 19, mittl. Bahnhofstr. 53

## „Excelsior“ (Gesetzl. geschützt)

ist der Hektograph der Zukunft!  
Kein Auswaschen, sehr dünnflüssige Spezialtinte.  
Der Apparat wird auf Wunsch gratis direkt oder durch meine Vertreter vorgeführt.  
Den Herren Lehrern Rabatt.  
Hektographenmasse von Fr. 2.50 an per Kilo.  
Es empfiehlt sich Kläusli-Wilhelm, Zürich IV, Schaffhauserstrasse 24.

## CHOCOLAT GRISON

hervorragend feine Marke.

Chs. Müller & Co. vorm: Müller & Bernhard Chor.

## KRAFTNÄHRMITTEL

für die JUGEND für KRANKE und GESUNDE

Dr. Wander's OVOMALTINE

bestes Frühstücksgetränk

In allen Apotheken und Droguerien.

BLUTARME ERSCHÖPFTE NERVÖSE MAGENLEIDENDE

1/2 Büchse frs. 1.75 1/2 Büchse frs. 3.—

## Taschenkassabuch für Vereinskassiere.

Der Jahrgang 1906 enthält: Absenzenrodel, Kassabuch, für jedes Mitglied ein Blatt mit 12 perforierten Monatsquittungen für Beiträge, Bussen, Reisekasse etc., ferner Passivmitgliederrodel, Kalender, Tasche und Bleistift. Minimalpreis für 35—40 Mitglieder 2 Fr., dickere Bücher entsprechend mehr. Bei Bestellung wolle man gefl. Aktiv- und Passivmitgliederzahl angeben. 54

Vereinsleiter sind höfl. ersucht, das bewährte Buch zur Anschaffung zu empfehlen.

Papeterie Meyer, Laufen (Bern).

J. Müller, Turnlehrer, Glarus — liefert

Turngeräte aller Arten, Turngeräteeinrichtungen für Turnhallen und Plätze, Pläne und Kostenberechnungen.

## Pension Myosotis

empfehl. sich bestens. Pension von 4 Fr. an. 921